

RAA Brandenburg und democaris e.V.  
in Zusammenarbeit mit kobra.net und dem MBS



## PROGRAMM DER FACHTAGUNG

# SELBSTGESTEUERTES LERNEN UND SCHÜLERBETEILIGUNG

## METHODEN UND PRAXISBEISPIELE

20. JANUAR  
9 - 16 UHR  
POTSDAM

EINE TAGUNG FÜR  
FACHBERATERINNEN UND –BERATER DER BEREICHE  
SCHULENTWICKLUNG, SOZIALES LERNEN, LEHR- UND LERNBERATUNG,  
SCHULLEITERINNEN UND SCHULLEITER,  
LEHRERINNEN UND LEHRER,  
KOOPERATIONSPARTNER DER SCHULEN

**TAGUNGSORT:**  
**STAATSKANZLEI, BRANDENBURGSAAL,**  
**HEINRICH- MANN- ALLEE 107, 14473 POTSDAM**

DIE TAGUNG IST IM LAND BRANDENBURG ALS ERSATZANGEBOT ZUR STAATLICHEN LEHRKRÄEFORTBILDUNG ANERKANNT. SIE ERHALTEN EINE TEILNAHMEBESCHEINIGUNG. ANMELDUNG UNTER ANGABE DER GEWÄHLTEN WORKSHOPS MIT DEM BEILIEGENDEN FORMULAR PER FAX 0331 - 7478020 ODER FORMLOS PER MAIL BEI [INFO@RAA-BRANDENBURG.DE](mailto:INFO@RAA-BRANDENBURG.DE)

## **Programm**

- 9.00 Anmeldung und Kaffee
- 9.15 Begrüßung durch die Veranstalter und  
Grußwort von Minister Holger Rupprecht
- 9.30 Referat „Lehren und Lernen durch Beteiligung: Potentiale von Schülerinnen  
und Schülern entdecken“, Prof. Dr. Anne Sliwka (PH Heidelberg, angefragt)
- 10.15 „Wo stehen brandenburgische Schulen bei der Beteiligung von Schülerinnen  
und Schülern?“, Hans- Jürgen Kuhn (Ministerium für Bildung, Jugend und  
Sport)
- 10.30 Diskussion
- 11.00 Wechsel in die Workshopräume
- 11.15 Workshops Runde I
- 12.45 Mittagsimbiss
- 13.40 Workshops Runde II
- 15.30 Abschlussrunde
- 16.00 Ende mit einem Kaffee

*Die Workshops werden vormittags und nachmittags angeboten.*

## **Ziel der Tagung**

Bei der Tagung sollen Methoden vorgestellt werden, die in Schule und Unterricht zu einer stärkeren Beteiligung der Schülerinnen und Schüler beitragen. Durch sie werden Kompetenzen wie Eigenaktivität, Kommunikationsfähigkeit und Verantwortungsübernahme gefördert. Die Tagung bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neben kurzen theoretischen Inputs Zeit und Raum, Methoden auszuprobieren und in einen kollegialen Austausch zu treten.

Den Ausgangspunkt für das Tagungskonzept bietet der Orientierungsrahmen Schulqualität. Drei Gruppen von Qualitätsmerkmalen (QM's) sind von besonderer Bedeutung:

- ⇒ Qualitätsmerkmale personale Kompetenzen, Lern- und Methodenkompetenz, Zufriedenheit mit der Schule
- ⇒ Qualitätsmerkmale Schülerförderung, selbstbestimmtes Lernen und Gestaltung von Beziehungen
- ⇒ Qualitätsmerkmale Wertschätzung und soziales Klima in der Schule

## Workshops

Personale Kompetenzen (QM 1.1), Lern- und Methodenkompetenz (QM 1.3), Zufriedenheit mit der Schule (QM 1.5):

### **WS 1 Die Übernahme sozialer Verantwortung in Projekten des Service Learnings (Lernen durch Engagement)**

Service Learning bedeutet Arbeiten in sozialen oder kommunal orientierten Projekten als Teil des Unterrichts. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung in einem realen Arbeitszusammenhang und koppeln ihre Erfahrungen im Unterricht zurück.

**Leitung: Astrid Jung (RAA Brandenburg), Sandra Zentner (Freudenberg-Stiftung)**

### **WS 2 Die Stärkung der Schulgemeinschaft durch ein übergreifendes Schülerprojekt: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**

Im Rahmen des Projekts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ erleben Schülerinnen und Schüler was es bedeutet, eigene soziale sowie gesellschaftspolitische Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Die Erfahrung, selbst Handelnde zu sein, stärkt zum einen sowohl die Jugendlichen als auch die Schulgemeinschaft.

**Leitung: Birgit Funke (RAA Brandenburg)**

Schülerförderung (QM 2.2), selbstbestimmtes Lernen (QM 2.4) und Gestaltung von Beziehungen (QM 2.5):

### **WS 3 Fächerverbindendes und anwendungsbezogenes Lernen und Arbeiten in Schülerfirmen**

Schülerinnen und Schüler arbeiten als Unternehmer, gestalten dabei ihre Arbeit selbst und treffen Entscheidungen. Die Mitarbeit in Schülerfirmen stärkt Selbstwirksamkeitserfahrungen der Kinder und Jugendlichen und den Praxisbezug des Lernens.

**Leitung: Norbert Bothe, Thomas Schöler (kobra.net)**

### **WS 4 Spannender Unterricht, aktive Schülerinnen und Schüler – Lernmethoden für einen Unterricht, der alle beteiligt**

Wie vielseitig ist unser Unterricht? Wie viel Aktion vertragen unsere Schüler und Schülerinnen? Und welche Methoden passen zu welchem Stoff? Im workshop werden unterschiedliche Methoden für die Unterrichtsgestaltung vorgestellt und erprobt. Denn nur, wer eine neue Lernmethode selbst ausprobiert hat, wird sie im Unterricht auch anwenden.

**Leitung: Katja Witt (Universität Potsdam)**

### **WS 5 Demokratiebildung durch selbstständiges Lernen, Partizipation und Konfliktbearbeitung im Unterricht: Hands across the campus**

Hands across the Campus bietet umfangreiche Möglichkeiten, den Unterricht inhaltlich und mit demokratischen Unterrichtsmethoden auszugestalten sowie Anregungen für die Weiterentwicklung einer demokratischen Schulkultur.

**Leitung: Michael Rump-Räuber (LISUM Berlin-Brandenburg)**

## QM Wertschätzung und soziales Klima in der Schule (QM 3.2):

### **WS 6: Gute Kommunikation in der Klasse: der Klassenrat**

Der Klassenrat ist eine institutionalisierte, regelmäßige Zusammenkunft aller Schülerinnen und Schüler einer Klasse mit einem deutlich strukturiertem Ablauf, klaren Regeln und Rollen. Im Klassenrat werden positive Ereignisse, Probleme, Aufgaben und Konflikte, die es in der Klasse gibt, von den Schülern diskutiert und beraten. Eine Schulklasse kann ein fast unerschöpfliches Reservoir an originellen Ideen zur Lösung von zwischenmenschlichen Problemen darstellen, wenn man Schüler und Schülerinnen ermutigt, ihre Vorschläge zum Ausdruck zu bringen. Der Klassenrat entlastet den "übrigen" Unterricht von Störungen.

**Leitung : Anne-Marie May (democaris e.V.)**

### **WS 7: Die Kunst der konstruktiven Kritik: Feedback in Schule?!**

Wie nehmen die Schülerinnen und Schüler meinen Unterricht wahr? Diese Frage offen zu diskutieren, ist manchmal schwierig. Daher bieten anonymisierte Feedbackinstrumente eine gute Alternative, um zu erfahren, welche positiven und welche kritischen Anregungen und Rückmeldungen meine Schüler für mich haben. Im Workshop werden das Selbstevaluationsportal des Instituts für Schulqualität und das Schüler-Lehrerfeedback von democaris e.V. vorgestellt und diskutiert werden. Sind die Verfahren eine Alternative zu spickmich.de?

**Leitung: Heidrun Polke (MBSJ), Dr. Holger Gärtner (ISQ) und Dr. Karin Borck (democaris e.V.)**

### **WS 8: Klassenregeln gemeinsam erarbeiten und durchsetzen**

Klassenregeln bestimmen das Zusammenleben der Klassengemeinschaft und werden von dieser gemeinsam ausgehandelt. Sie schützen sowohl den Einzelnen in der Gruppe als auch die Gruppe vor der Dominanz Einzelner. Wesentlich ist die Partizipation der Lernenden am Prozess der Regelerstellung.

**Leitung: Harald Podzuweit (RAA Brandenburg)**

### **WS 9: Gesprächsbegleitung zur Veränderung der Schulkultur.**

#### **Welche Formen und Angebote gibt es? (Beispiel Supervision)**

Supervision und Schule tun sich bisher schwer miteinander. In der Reflexion des eigenen Handelns im Rahmen von Supervision können Schulleitungen und Lehrkräfte Stärkung in ihrer beruflichen Rolle sowie persönliche Entlastung erfahren.

**Leitung: N.N.**

## Anmeldung für die Fachtagung

„Selbstgesteuertes Lernen und Schülerbeteiligung- Methoden und Praxisbeispiele“

**bitte bis 10. Januar 2010**

an die RAA Brandenburg,  
Benzstr. 11/12  
14482 Potsdam

**Per Fax: 0331/ 7478020 oder per E-Mail: [info@raa-brandenburg.de](mailto:info@raa-brandenburg.de)**

*Bitte in Druckbuchstaben*

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift (privat) \_\_\_\_\_

Anschrift der Schule \_\_\_\_\_

bzw. Institution \_\_\_\_\_

Ich interessiere mich für	Workshop 1	<input type="checkbox"/>
	Workshop 2	<input type="checkbox"/>
	Workshop 3	<input type="checkbox"/>
	Workshop 4	<input type="checkbox"/>
	Workshop 5	<input type="checkbox"/>
	Workshop 6	<input type="checkbox"/>
	Workshop 7	<input type="checkbox"/>
	Workshop 8	<input type="checkbox"/>
	Workshop 9	<input type="checkbox"/>